



1er cru classé, Sauternes AOC

Château Sigalas Rabaud 2008

CHF 29.50

- ▀ 37.5cl
- ▀ 13.5%
- ▀ Bordeaux
- ▀ Semillon
- ▀ Falstaff: 93
- ▀ AN 3290308

Degustationsnotiz

Von elegantem Goldgelb mit grünen Reflexen, verführt die Nase mit Aromen von Zedrat-Zitrone, kandierter Zitrone und Honig.

Nach einem sanften, cremigen Auftakt entfaltet sich eine luftig-leichte Süsse, die von lebendiger Frische getragen wird. Das Finale wird von einer feinen Säure geprägt, die dem Wein Balance und Länge verleiht.

Herstellung

18 Monate in französischen Barriques.

Trinkreife

Jahrgang + 25 Jahre

Geniessen zu

Zum Dessert, Foie Gras.

Produzent

Château Sigalas-Rabaud ist das kleinste Premier-Cru-Château der Klassifikation von 1855 und gilt als besonders feines, elegantes Sauternes-Juwel. Die Rebflächen liegen in unmittelbarer Nähe zu den besten Parzellen der Region. Der hohe Anteil an Sémillon, die sorgfältige Handlese und der lange Fassausbau prägen den charakteristischen Stil des Hauses. Der Wein öffnet sich mit komplexen Noten von reifen Steinfrüchten, Honig und exotischen Nuancen, begleitet von einer klaren, frischen Struktur, die ihm viel Finesse verleiht. Sigalas-Rabaud steht für eine subtile, präzise Interpretation von Sauternes, die sowohl Liebhaber klassischer Süßweine als auch Kenner feiner Terroirweine begeistert.

Region

Die wohl berühmteste Weinregion der Welt: Das Bordeaux. Einzigartiges Terroir – grossartige Geschichte. Hier spielt alles zusammen, sei es das perfekte Klima, die aussergewöhnlichen Böden oder die unglaubliche Weinbautradition mit einem enormen Erfahrungs- und Wissensschatz. Damit zählt Bordeaux unbestreitbar zu den absoluten Top-Weinregionen der Welt.

Das atlantische Klima mit feuchten, milden Wintern, regnerischem Frühjahr und trockenen, heißen Sommern und Frühherbst schafft perfekte Voraussetzungen für die hier angebauten Bordeaux-typischen Rebsorten. Zusätzlich profitieren sie von ausgezeichneten Böden, die je nach Standort von tiefergründigem Kies, Sand, Lehm oder auch den Graves geprägt sind. Auf einer Rebfläche von 112'000 Hektaren unterscheidet Bordeaux rund 50 Herkunftsgebiete – sogenannte Appellationen. Diese werden gemeinhin grob in linksufrige und rechtsufrige Gebiete eingeteilt: Médoc, Graves und Sauternes sind die wichtigsten linksufrigen Gebiete (linkes Gironde- und Garonne-Ufer), St. Émilion und Pomerol die wichtigsten des rechten Ufers (des Flusses Dordogne). Angebaut werden verschiedene Sorten, meist schon seit Jahrzehnten. Die meistangebauten roten Rebsorten im Bordeaux-Gebiet sind Merlot, Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc und Petit Verdot. Bei den weissen Rebsorten dominieren Sémillon, Sauvignon Blanc und Muscadelle. Kaum erstaunlich also, dass die Weine aus dem Bordeaux seit Jahren zu den besten der Welt zählen.



Château Sigalas Rabaud 2008

Subregion

Sauternes liegt 40 Kilometer südöstlich von Bordeaux entfernt. Die Appellation mit einer Rebfläche von rund 2000 Hektar erstreckt sich über fünf Gemeinden: Sauternes, Bommes, Fargues, Preignac und Barsac. Letztere verfügt für ihre Süßweine zusätzlich über eine eigene Appellation, mit einer Rebfläche von ca. 900 Hektar. Sauternes ist ein kleines kompaktes Gebiet und hat trotz der Nähe zur Metropole Bordeaux seinen ländlichen Charme erhalten. Es gibt 11 Premiers Crus und 14 Deuxièmes Crus. Dem berühmten Château d'Yquem gebührt die Auszeichnung Premier Cru Supérieur. Während seiner Zeit als amerikanischer Botschafter in Paris schwärmte Thomas Jefferson für den edelsüßen Wein und kaufte etliche Flaschen. Wichtigste Sorte ist der Sémillon, der im Schnitt fast 80 Prozent der Assemblage ausmacht. Der Anteil des Sauvignon Blanc liegt bei 15 bis 20 Prozent, ergänzt um ein wenig Muscadelle.